

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/7899/1580231/-das-ard-radiofeature-hoeren-was-dahinter-steckt-die-russland-connection-swr-produktion-beleuchtet> abgerufen werden.

WDR Westdeutscher Rundfunk

"das ARD radiofeature - hören, was dahinter steckt!"

"Die Russland Connection": SWR-Produktion beleuchtet die Verbindungen russischer Oligarchen nach Deutschland

18.03.2010 - 11:00 Uhr, WDR Westdeutscher Rundfunk

Köln/Stuttgart (ots) - Russische Investitionen in Deutschland nehmen zu. Auch hinter mittelständischen Unternehmen stehen mitunter Finanziere, die in Russland großen Reichtum angehäuft haben. Die dritte Folge der neuen Sendereihe "das ARD radiofeature" schildert die Bemühungen russischer Geldgeber, in großem Stil in der deutschen Wirtschaft Fuß zu fassen. Der in Moskau gebürtige Autor Philipp Jusim begibt sich auf die Spur russischer Oligarchen und ihres Geldes. Premiere für "Die Russland Connection" ist am Mittwoch, 24. März bei SWR2. Anschließend ist die einstündige Produktion auch bei SR 2, Bayern 2, Nordwestradio, NDR Info, WDR 5 und hr2-kultur zu hören. Ab 1. April steht sie unter www.radiofeature.ard.de als Download zur Verfügung.

Einen Einblick in sein Netzwerk gibt Alexander Lebedew, größter Direktinvestor und einer der reichsten Männer Russlands. 'Aufträge für Deutschland, Infrastruktur und Know-how für Russland' lautet sein Credo. Dem ehemaligen Geheimdienstmitarbeiter gehört neben zahlreichen anderen Unternehmen eine Bank sowie die größte Kartoffelfabrik Russlands. In England mischt er in der Zeitungsbranche mit. Ihm gehört das Traditionsblatt "Evening Standard", das er kurz nach der Übernahme in eine Gratiszeitung umwandelte.

Ganz anders als Lebedew arbeitet "Juri". Er residiert in Norditalien und will weder seinen richtigen Namen noch den seiner Firma nennen. Seinen Lebensunterhalt verdient er durch den Handel mit Kühlanlagen in Deutschland. Hier schätzt er unter anderem, dass er nicht wie in Russland Bestechungsgelder zahlen müsse. Auch er gehört zu den vielen Russen, die trotz "guter Geschäfte" in der Heimat Schutz im Ausland suchen, ohne je die Sprache ihres Gastlandes zu lernen.

Insgesamt 330 Milliarden Rubel sind allein in den vier Jahren vor der Krise in Deutschland direkt investiert worden. Das russische Geld floss in Wohnungen an der Alster und Datschas in der Heide, in Airbus-Jumbos, oder diverse Unternehmensbeteiligungen. Doch worüber kaum jemand spricht: Die deutschen Investitionen in Russland waren 2009 um das Siebenfache höher als umgekehrt.

Redaktion: Wolfram Wessels
Regie: Ulrich Lampen
Produktion: SWR 2010

Der Autor
Philipp Jusim (* 1970) arbeitete zunächst als Übersetzer und Nachrichtenredakteur in Berlin. Seit 2003 ist er als freier Journalist und Hörfunkautor tätig. Sein Feature "Schwarzmarkt des Wissens" (rbb) wurde 2007 beim "Kulturradio-Hörstückwettbewerb INNOVATIONEN" ausgezeichnet. Philipp Jusim lebt in Berlin.

Sendetermine "Die Russland Connection": 24. bis 28. März 2010
SWR2 24. März, 22.05 Uhr
SR 2 27. März, 9.05 Uhr
Bayern 2 27. März, 13.05 Uhr | 28. März, 21.05 Uhr
Nordwestradio 28. März, 9.05 Uhr | 31. März, 19.05 Uhr
NDR Info 28. März, 11.05 Uhr
WDR 5 28. März, 11.05 Uhr | 29. März, 20.05 Uhr
hr2-kultur 28. März, 18.05 Uhr

Weitere Informationen über die neue ARD-Featurereihe unter www.radiofeature.ard.de

Fotos zu dem Thema unter www.ARD-Foto.de

@@infblk@@

Pressekontakt:

WDR Pressestelle, Uwe-Jens Lindner, Tel. 0221 220 8475,
uwe-jens.lindner@wdr.de

planpunkt PR, Marc Meissner, Melanie Hahn, Tel. 0221 912 5570,
post@planpunkt.de

Originaltext:

WDR Westdeutscher Rundfunk

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/7899/wdr-westdeutscher-rundfunk>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_7899.rss2